

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 12.11.2013

Sitzungsort:	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	18:35 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Dr. Warweg
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 24.09.2013	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Sachstand zum Wanderweg zwischen Schöntal (Schäfe- rei) und Willrodaer Forst	2160/13
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates	

- 5.1. Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Resilienz - Erfurt stark machen (Teil 2) **1271/13**
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
6. Informationen
- 6.1. Maßnahmen im Zusammenhang mit Außengebietswasser (2. Zwischenbericht der Arbeitsgruppe Außenwasser) **0826/13**
BE: amt. Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes
- 6.2. Umsetzung Verkehrsentwicklungsplan Erfurt - Teil Innenstadt - Terminplan zur Einführung der Begegnungszone **1867/13**
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
- 6.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Warweg, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, beantragte die DS 1271/13 zu vertragen.

Des weiteren lag ein Änderungsantrag von Herrn Dr. Warweg, Fraktion SPD, vor die DS 2160/13 in Dringlichkeit zu bearbeiten. Eine Begründung der Dringlichkeit wurde nicht gewünscht.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Warweg lies über die Dringlichkeit abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Somit wurde die erforderliche 2/3 Mehrheit erreicht und die DS 2160/13 unter TOP 4.1 in der Tagesordnung aufgenommen.

Weitere Änderungen der Tagesordnung lagen nicht vor, die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 24.09.2013

Die Niederschrift wurde wie folgt genehmigt:

genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

4.1. Sachstand zum Wanderweg zwischen Schöntal (Schäferei) und Willrodaer Forst 2160/13

Der Amtsleiter des Umwelt- und Naturschutzamtes legte den aktuellen Sachstand dar und erläuterte, dass das Projekt Forsten und Touristik bereits 2009 für den Willrodaer Forst abgeschlossen wurde. Die Bundeswehr sieht die aktuelle Wegführung zurzeit als problematisch. Im Projekt Forsten und Touristik wurde festgelegt, dass die aktuelle Wegstrecke verlegt werden soll, allerdings ist die Bundeswehr plötzlich gegen einen Wanderweg. In diesem Winterhalbjahr soll die Wegführung des Wanderweges neu ausgeschildert werden. Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, fragte noch einmal nach wie es sein kann, dass der seit 50 Jahren bestehende Wanderweg von der Bundeswehr zugemauert wurde.

Herr Kannengießer, Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, erklärte, dass es sich um 10 Meter Wanderweg handelt und dass noch 2 weitere Wanderwege betroffen seien.

Der Amtsleiter des Umwelt- und Naturschutzamtes erklärte, dass der Bundes Forst mit der aktuellen Lösung auch nicht glücklich sei, auch dar die Bundeswehr am abgesperrten Wanderweg unterwegs sei und Knöllchen verteilt.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, fragte nach der Beschaffenheit des neu ausgeschilderten Wanderweges.

Im Anschluss an die Diskussion einigte man sich auf folgende Festlegung:

Die Verwaltung wird beauftrag im Frühjahr 2014 dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zu berichten wie der Ausbau des Wanderweges zwischen Schöntal (Schäferei) und Willrodaer Forst realisiert werden soll.	WV: 01.04.2014	DS 2208/13
---	-------------------	---------------

zur Kenntnis genommen

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - 1271/13**
Resilienz - Erfurt stark machen (Teil 2)
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt

vertagt

6. Informationen

- 6.1. Maßnahmen im Zusammenhang mit Außengebietswasser 0826/13**
(2. Zwischenbericht der Arbeitsgruppe Außenwasser)
BE: amt. Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Der Amtsleiter des Umwelt- und Naturschutzamtes berichtet über den Sachstand der Arbeitsgruppe Außerwasser.

Herr Gloria, Fraktion SPD, erklärte, dass die Gewässer der 2. Ordnung generell in einem schlechten Zustand seien. Man müsse die Pflege erweitern und periodisch die Gehölze vor allem in der Grabensohle entfernen, man dürfe nicht nur kosmetische Eingriffe vornehmen.

Der Amtsleiter des Umwelt- und Naturschutzamtes konnte die Meinung nicht teilen und verwies auf das Garten- und Friedhofsamt. Herr Kallenbach, Fraktion CDU, äußerte, dass die Freiwilligen Feuerwehren bereits ihre Bedenken bei starken Regen geäußert hätten. Er appelliert die Gräben so zu unterhalten, dass sie ihre Funktionalität behalten.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, regte an, dass derjenige der Gräben kennt die nicht in Ordnung seien diese melden sollte.

Herr Gloria, SPD Fraktion, sieht hier eher die Pflicht bei der Verwaltung.

zur Kenntnis genommen

6.2. Umsetzung Verkehrsentwicklungsplan Erfurt - Teil Innenstadt - Terminplan zur Einführung der Begegnungszone BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung 1867/13

Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr stellte die Stufen der Umsetzung zum Verkehrsentwicklungsplan Erfurt vor.

Die 1. Stufe soll die Einführung der Lieferzeitbegrenzung in den Fußgängerzonen der Altstadt sein. Beginn der Stufe 1 sei der 01.01.2014. Die 2. Stufe umfasst die Erarbeitung einer Parkraumkonzeption.

Eine weitere Stufe betrifft den motorisierten Individualverkehr, die Netzdurchtrennung an der Meister-Eckehart-Straße, diese Stufe soll nicht wie angekündigt am 01.04.2014 in Kraft treten sondern erst ab dem 01.07.2014.

Der Bereich Domstraße soll im Testbetrieb für cirka ein halbes Jahr laufen.

Die 4. Stufe betrifft den ruhenden Verkehr, Parkplätze im Innenstadtbereich gibt es dann nur noch für Anwohner und Behinderte. Auch gibt es keine kostenlosen Parkplätze mehr, daher müssen Parkautomaten beschafft werden. Des Weiteren muss die Überwachung des ruhenden Verkehrs intensiviert werden. Eine kostenneutrale Realisierung dieser Maßnahmen sollte für die Stadt möglich sein.

Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, wollte wissen welche Sorte von Parkscheinautomaten aufgestellt werden sollen, mit oder ohne Ausgabe von Wechselgeld.

Herr Spangenberg, erklärte, dass es eine Ausschreibung geben wird, in der er diese Anregung berücksichtigen wird.

Zur Problematik mit der Domsraße äußerten sich auch Herr Kannengießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, er wollte wissen, ob die Stadt für die Kosten der Rekonstruktion aufkommt, sollten Lastwagen den Fußweg beschädigen.

Herr Spangenberg, geht allerdings nicht von einer Beschädigung aus.

Frau Küstner, Fraktion SPD, sieht Probleme für Fahrradfahrer in der Domstraße.

Herr List, sachkundiger Bürger, wollte wissen ob die Verbindung über den Fischersand zum Domplatz bestehen bleibt.

Herr Spangenberg erklärte, dass es hier keine Änderungen gäbe.

zur Kenntnis genommen

6.3. Sonstige Informationen

Es wurde folgende Festlegung getroffen:

Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, fragte nach dem aktuellen Sachstand zur Einwohneranfrage vom 24.11.2010 "Bildliche Darstellung der zweiten Erfurter Synagoge" (DS 2503/10)	WV: 21.01.2014	DS 2442/13
--	-------------------	---------------

Weitere Informationen lagen nicht vor.

Dr. Warweg
Vorsitzender


Schriftführer/in